

<b>Zeitschrift:</b>	Werk, Bauen + Wohnen
<b>Herausgeber:</b>	Bund Schweizer Architekten
<b>Band:</b>	70 (1983)
<b>Heft:</b>	4: Zur Ästhetik der Sparsamkeit = Sur l'esthétique de l'économie = On the aesthetics of economizing
<b>Rubrik:</b>	Ausstellungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Leserbrief

### «Im Generellen einfach, im Einzelnen kultiviert», 3 Häuser im Tessin

Mit Interesse haben wir die angeführte Veröffentlichung studiert. Voll und ganz folgen wir Ihren Beschreibungen über die architektonische Qualität dieser Häuser. Doch über eine Nebensächlichkeit, so mag es scheinen, sind wir erstaunt. Darüber, dass das Raumprogramm der «Casa-Boni» als gegeben hingenommen wird. Ein kleines Fragezeichen dazu, und wir hätten die Bilder ansehen, uns darüber gefreut und weitergeblättert.

Aus dem kleingedruckten Raumprogramm entnehmen wir: «Lift, Dienstwohnung, Raum der Köchin, Hintereingang, Dienstdurchgang», hier muss eine feudale Bauherrschaft ans Werk gegangen sein. Lediglich die Einplanung eines Schutzaumes, wir nehmen an (besser ausgedrückt) «eines Raumes zum Schutz gegen radioaktive Strahlung», weist darauf hin, dass man mit einem Unglücksfall rechnet, der doch alle wieder gleicher machen könnte.

Man kann voraussetzen, dass auch die wenigen Architekten, die unseren gesellschaftlichen Machtverhältnissen nicht kritiklos gegenüberstehen, unfrei sind und keine andere Wahl haben, als auf die Forderungen ihrer Bauherrschaft mehr oder weniger einzugehen. Damit soll begründet sein, dass in jedem Fall der aus dem Bauprogramm der «Casa-Boni» entnehmbare Überlegenheitsanspruch baulich mit zum Ausdruck gebracht wurde.

Die Darstellung und Beschreibung dieser Architektur bekommt für uns aber nur dann einen Sinn, wenn hier die verlorengegangene Freiheit zurückgewonnen wird und dann auch zur Kritik führt. Bei der «Casa-Boni» kann und müsste deshalb klargestellt sein, wie gut vor dem Hintergrund einer internationalen Architekturgeschichte (daraus sehen Sie diese Architektur geprägt) von den ungelösten Fragen unserer Zeit abzulenken ist.

Ohne diesen Hintergrund, der mit Berechnung eingesetzt wird und unseren Blick verschleiert und zurücklenkt, würde man mit Sicherheit nicht so leicht zulassen, dass aus einer eigentlich hässlichen Grundgesinnung heraus sofort ein allgemein bewundernswertes Bauwerk entste-

hen kann. (Finden wir ein Schloss, eine Burg oder ein Patrizierhaus aus längst vergangenen Zeiten nicht vor allem deshalb so schön, weil wir wieder unter den Ungerechtigkeiten ihrer Erbauer und Entstehungszeiten zu leiden hatten noch subjektive Erinnerungen daran haben?)

In Angleichung an Ihre sonst engagierteren und engagierten Beiträge, solchen mit diesen kleinen Fragezeichen, haben Sie bei der Ausweisung der Erbauer (darunter verstehen wir zuerst die Bauherrschaft), als «hommes du monde», eine kleine Zusatzfeststellung, etwa so, vergessen: «Die Geschicklichkeit dieser Weltmänner, die baulich-äussere Erscheinung ihrer überlegenen, reichen Welt darzustellen, nehmen wir aber auch noch zum Anlass, von einer weiterführenden sozialkritischen Bewertung abzusehen.»

Bewerten Sie diesen kleinen Beitrag jedoch bitte als Anregung, vielleicht können Sie sich unseren Gedanken mit anschliessen. Auf jeden Fall, mit freundlichen Grüßen

R. Biller

## Vorträge

### Haus der Technik E.V., Essen Veranstaltungen im Mai 1983

2.5.1983

Tagung «Arbeits- und Schutzgerüste», Leitung: o. Prof. Dipl.-Ing. F. Nather

3.5.1983

Fachveranstaltung «Fluorkunststoffe – Einsatzmöglichkeiten in der Bau- und Energietechnik», Leitung: Dr. H. Fitz

3.5.1983

Fachveranstaltung «Computer Aided Design (CAD) in der mechanischen Konstruktion (Einführung)», Leitung: Dr.-Ing. G. Lang-Lendorff, Veranstaltungsort: Kernforschungszentrum Karlsruhe

3.5.1983

Tagung «Abdichtungsschäden», Leitung: Dr.-Ing. A. Haack

3.4.5.1983

Fachveranstaltung «Bauphysikalisches Schallmesspraktikum», Leitung: Prof. Dr.-Ing. W. Knop, Veranstaltungsort: Fachhochschule Köln

4.5.5.1983

Fachveranstaltung «Computer Aided Design (CAD) in der mechanischen Konstruktion (Workshop)», Leitung: Dr.-Ing. G. Lang-Lendorff, Veranstaltungsort: Kernforschungszentrum Karlsruhe

5.5.1983

Kurs «Anwendung von Heizkostenverteilern», Leitung: Prof. Dr.-Ing. G. Zöllner

6.5.1983

Tagung «Dachgartenplanung», Leitung: Prof. Dipl.-Ing. R. Mürb

9.5.1983

Fachveranstaltung «Elektromagnetische und akustische Raumschirmung», Leitung: Prof. Dr.-Ing. E. Möller

10.5.1983

Fachveranstaltung «Entwicklungen für den Leitungsbau», Leitung: Bau dir. Dipl.-Ing. G. D. Ewert

10.5.1983

Fachveranstaltung «Computer Aided Design (CAD) im Hochbau», Leitung: Dr.-Ing. G. Lang-Lendorff, Veranstaltungsort: Kernforschungszentrum Karlsruhe

17.5.1983

Kurs «Wirtschaftliche Organisation der Unterhaltung von Gebäuden», Leitung: Dipl.-Volkswirt E. Immesberger

18.5.1983

Fachveranstaltung «Die Praxis der städtebaulichen Planung», Leitung: Prof. Dr.-Ing. H.-D. Supe

19.5.1983

Kurs «Dämmstoffe und ihre praxisgerechte Anwendung im Hochbau», Leitung: Dipl.-Ing. W. Lehmann

26.5.1983

Fachveranstaltung «Baugeräte und Bauverfahren im Betonbau», Leitung: Prof. Dr.-Ing. H. Beitzel

27.5.1983

Tagung «Wohnraumfeldverbesserung», Leitung: Dipl.-Ing. E. Streichert

### Colloque à Montréal Architecture et identité culturelle

Du 22 au 24 mai 1983

se tiendra à l'Université du Québec, à Montréal, un colloque sur le thème: Architecture et identité culturelle.

L'échange autour de cette question qui sera abordée à partir de différents points de vue, ceux de l'architecte et de l'historien, ceux du sociologue et de l'anthropologue, sera centré sur les problèmes relatifs à la forme construite et à sa production.

Le cadre proposé pour les interventions se situe au point de rencontre des recherches sur la culture avec celles qui sont menées par les architectes eux-mêmes, dans leurs écrits comme dans leurs réalisations.

Plusieurs architectes et chercheurs ont déjà répondu favorablement à l'appel des organisateurs. Ce colloque international permettra d'offrir un débat de haut niveau puisqu'il comptera parmi ses invités: Trevor Boddy, Michel Freitag, Allan Gowans, Giorgio Grassi, Jacques Gubler, Dan Hanganu, Michel W. Kagan, Raymond Montpetit, Rogelio Salmona, Harry Wolf. Kenneth Frampton assurera la présidence du colloque. Les organisateurs comptent également s'assurer de la présence de Douglas Cardinal, Tita Carloni et Alvaro Siza.

Les personnes intéressées à assister aux débats ou à recevoir les actes de ce colloque peuvent s'adresser à: France Vanlaethem, Département de design, Université du Québec à Montréal, C.P. 8888, Succursale «A», Montréal, P.Q. H3C 3P8, Canada, téléphone: 514-282-3929.

## Ausstellung

### «Stuck 83» in Nürnberg

28. April bis 1. Mai

Die Stuck 83 – Europäische Fachausstellung Innenausbau und Fassade mit Deutschem Stuckgewerbetag 1983 – findet vom 28. April bis 1. Mai 1983 statt. Die Fachausstellung informiert besonders über den gesamten Innenausbau und die Fassadentechnik. Besonderes Gewicht haben Angebote zur Altbau-modernisierung, Renovierung, Sanierung und Wärmédämmung. Entsprechend dem Angebot wendet sich die Stuck 83 an Stukkateure, Kälte-, Wärme-, Schallschutz-, Akustik- und Trockenbau-Fachleute, an Zimmerer, den Baustoffhandel sowie auch an Architekten, Ingenieure und Fachleute aus Behörden und Organisationen. Neben dem Deutschen Stuckgewerbebund im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, Bonn, ist die ideelle Trägerschaft jetzt auch unter Beteiligung der Fachunterabteilung Akustik und Trockenbau im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie (FUAAT). Wiesbaden.

## Ausstellungs-kalender

### Kunsthalle Baden-Baden

Jawlensky  
22.4.-19.6.

### Gewerbemuseum Basel

Zeitdokument Werbung am Beispiel  
Nivea  
bis 15.5.

### Kunsthalle Basel

Philip Guston (1913-1980)  
Spätwerk (Erdgeschoss)  
Balthasar Burkhard  
Fotoworker (Obergeschoss)  
8.5.-19.6.

### Kunstmuseum Basel

Jonathan Borofsky - Zeichnungen  
ab Anfang Mai

### Akademie der Künste Berlin

Bücherverbrennung - Das war ein  
Vorspiel nur... Deutschland 1933  
8.5.-3.7.

### Internationales Design-Zentrum

#### Berlin

Das geniale Design der 80er Jahre -  
Objekte der Sehnsucht und des täglichen  
Gebrauchs  
23.4.-29.5.

### Nationalgalerie Berlin

Werner Knaupp (Südgang)  
6.5.-5.6.

1. Realistische Zeichnungen (Ausstellung des Instituts für Auslandsbeziehungen Stuttgart)  
2. Fotosammlung Dr. R. Krauss (beides in der Oberen Halle)  
Mai-Juni

### Kunsthalle Bern

Tony Cragg  
29.4.-5.6.

### Kunstverein Biel/Kunsthauskeller

Urs Stoss  
7.5.-2.6.

### Kunstmuseum Düsseldorf

Deutsche Kunst des 20. Jahrhunderts  
(aus dem Busch-Reisinger-Museum, Harvard)  
8.5.-26.6.

### Musée d'Art et d'Histoire Fribourg

Pierre Haubensak  
14.4.-29.5.

### Cabinet des estampes Genève

L'Italie et l'Allemagne: Nouvelles

sensibilités (gravures de Baselitz, Chia, Clemente, Cucchi, Immendorff, Lupertz, Paladino, Penck) bis 22.5.

### Petit Palais Genève

Lhote, Metzinger et le Mouvement Cubiste (avec projections de films documentaires) bis 15.5.

### Kunsthaus Glarus

Urs Heer. Fotografien aus Glarus  
23.4.-22.5.

### Finnisches Architekturmuseum

#### Helsinki

Schweizer Architektur 1970-1980  
Ein Rückblick über die besten Bauten  
des vergangenen Jahrzehnts (Fotos)

20.4.-29.5.

### Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

Karlsruher Kinder im Dritten Reich  
bis Ende Juli

### Josef-Haubrich-Kunsthalle Köln

Georges Rouault  
bis 8.5.

### Rautenstrauch-Joest-Museum Köln

Masken aus Mexiko  
bis 15.5.

### Wallraf-Richartz-Museum Köln

Irische Kunst aus drei Jahrtausenden -  
Thesaurus Hiberniae  
bis 2.6.

### Konzilsgebäude Konstanz

Bilder für die Ewigkeit.  
3000 Jahre ägyptische Kunst  
bis 23.5.

### Museum Haus Esters Krefeld

Bogomir Ecker  
bis 1.5.

### Museum Haus Lange Krefeld

Nicola de Maria  
bis 24.4.

### Collection de l'Art Brut Lausanne

Joseph Wittlich  
bis 29.5.

### Musée des arts décoratifs de la Villa de Lausanne

Art textile traditionnel d'Indonésie  
bis 29.5.

### Ecole polytechnique fédérale, département d'architecture, Lausanne

Logement social à Londres  
1840-1970  
9.-25.5.

Construire en terre  
1.5.-15.6.

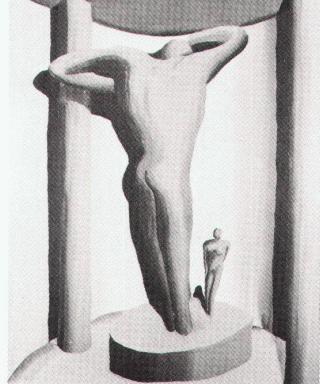


1

### Musée Cantonal des beaux-arts

#### Lausanne

New York Now  
Eine Ausstellung über die in New York arbeitenden zeitgenössischen Künstler  
bis 15.5.



3



2

**Musée de l'Elysée Lausanne**  
Albert Yersin – gravures et dessins  
bis 1.8.

**Tate Gallery London**  
Eric Gill und Wyndham Lewis  
bis 8.5.  
Paule Vézelay  
bis 22.5.  
Turners Farbstudien  
bis 12.6.  
The Essential Cubism 1907–1919;  
Braque, Picasso und ihre Freunde  
27.4.–10.7.

**Villa Favorita Lugano**  
Sammlung Thyssen-Bornemisza  
Vierzig Meisterwerke aus russischen  
Museen  
14.6.–15.10.

**Kunstmuseum Luzern**  
Salvo  
17.4.–29.5.

**Palazzo Dugnani, Milano**  
Studi Nizzoli, Architektur und Zeich-  
nung von 1950 bis 1980\*  
ab Mitte April

**Haus der Kunst München**  
Im Licht von Claude Lorrain  
bis 29.5.

**Beaubourg Paris**  
Yves Klein  
bis 23.5.  
Barry Flanagan, Ulrich Rückriem  
bis 2.5.

**Grand Palais Paris**  
Claude Gellée, dit Le Lorrain  
bis 16.5.

**Le Louvre Paris**  
Zeichnungen der Sammlung des  
Comte d'Orsay  
bis 30.5.

**Musée d'Art moderne de la Ville  
de Paris**  
Wifredo Lam. Retrospektive  
bis 22.5.  
Jean Philippe Charbonnier.  
Photographie  
bis 22.5.

**Musée de Montmartre Paris**  
Erik Satie  
bis 30.4.

**Musée Rodin Paris**  
Französische Skulptur von 1850 bis  
1914  
bis Juni

**Kunstmuseum Solothurn**  
John Armleder – Arbeiten auf Papier  
(Graphisches Kabinett)  
bis 23.5.

Ferdinand Hodler – Zeichnungen  
(Parterre West)  
bis 5.6.

**Kunst in Katharinen St.Gallen**  
Installation – Klangraum – Musik  
16.4.–15.5.

**Fondation Maeght, Saint-Paul**  
Sam Francis – Monotypes et pein-  
tures  
bis 5.5.

**Kunstmuseum des Kantons Thurgau  
in der Kartause Ittingen, Warth**  
Ausstellungseröffnung: 5.4.1983  
Grafikhaus: Pablo Picasso: La Fem-  
me adorée (Grafik)  
Sammlung: Georges Bloch  
bis 15.5.  
Sammlung: Thurgauer Künstler wie  
Adolf Dietrich, Hans Brühlmann,  
Carl Roesch

**National Gallery Washington**  
Alfred Stieglitz: Photographien  
bis 8.5.  
Raphael und America  
bis 8.5.  
John F. Peto: Stilleben  
bis 30.5.  
Malerei in Neapel: Von Caravaggio  
bis Giordano  
bis 1.5.

**Albertina Wien**  
Josef Danhauser  
Gemälde und Zeichnungen  
bis 8.5.

**Museum für Angewandte Kunst  
Wien**  
Meissner Porzellan von 1710 bis zur  
Gegenwart  
bis 30.4.

**Kunsthalle Waaghaus Winterthur**  
Rolf Winnewisser  
19.4.–21.5.

**Kunstmuseum Winterthur**  
Imi Knoebel  
bis 8.5.

**Kunsthaus Zug**  
10 Künstler aus Ungarn  
bis 1.5.  
Alte Blasinstrumente  
6.5.–12.6.

**Museum Bellerive Zürich**  
Die schöne Hölle. Zur Geschichte



1

und Ästhetik der Verpackung  
Keramik von Takako Araki  
bis 1.5.

**Eidgenössische Technische  
Hochschule Zürich**

Der Klosterplan von St.Gallen  
(Zentrum-Kuppelraum)  
6.5.–2.6.  
Henri Matisse: «Jazz» – Beginn der  
modernen Künstler-Serigraphie  
(Graphische Sammlung)  
6.–23.5.

**Kunstgewerbemuseum der Stadt  
Zürich**

Diplomarbeiten der Kunstgewerbe-  
schule (Halle, Foyer, 1. Stock)  
bis 8.5.

**Kunsthaus Zürich**

GSMBA (Erdgeschoss Raum I)  
23.4.–5.6.  
Von Niépce bis Stieglitz –  
Photographien aus der Sammlung  
André Jammes (Erdgeschoss Raum  
II)  
23.4.–5.6.  
Alfred Roth – Begegnung mit Pionie-  
ren (Erdgeschoss Raum III)  
23.4.–5.6.

**Erker Galerie St.Gallen**

Eduardo Chillida – Collagen,

Zeichnungen, Grafik  
bis 11.6.

**Galerie Peter Noser Zürich**

Galerie 1: Anna Maria Santolini –  
Neue Bilder  
Galerie 2: Tomiyo Sasaki – Bilder  
und Video  
Galerie 3: Arthur Woods – Neue Ob-  
jekte und Software  
bis 28.5.

## Galerien

### Galerie «zem Specht» Basel

Otto Abt – Zeichnungen, Aquarelle  
Jean Zuber – Objekte, Bilder

### Galerie Anlikerkeller Bern

Klaus Born – Zeichnungen und  
Bilder  
23.4.–28.5.  
Ursula und Sepp Astner – Scheren-  
schnitte  
4.–27.5.

### Galerie (Edition) Bob Gysin, Düben- dorf

Klaus Born – Zeichnungen und  
Bilder  
23.4.–28.5.

### Galerie Sonia Zannettacci Genève

Maurice Henry  
14.4.–15.5.

### Galerie e + f schneider le landeron

Dieter Jetz Knöpfli  
17.4.–15.5.

### Galerie Peter Noser Zürich

Galerie 1: Anna Maria Santolini –  
Neue Bilder  
Galerie 2: Tomiyo Sasaki – Bilder  
und Video  
Galerie 3: Arthur Woods – Neue Ob-  
jekte und Software  
bis 28.5.